



Solothurn, im Februar 2021

Jahresbericht 2020 der IG Klettern Jurasüdfuss

Es ist ziemlich genau ein Jahr her, als wir als frisch gegründeter Verein die erste Generalversammlung in Solothurn hielten. Zusammen mit unseren Mitgliedern stiessen wir im Adler am 21. Februar 2021 auf das bevorstehende Jahr an und freuten uns auf die kommenden Aufgaben und die geplanten Anlässe.

Kurze Zeit danach wurde der erste Lockdown angeordnet und damit stellten sich uns neue Herausforderungen. So kam es beispielsweise durch die Reisebeschränkungen und die Schliessung der Kletterhallen zu einem steigenden Nutzungsdruck auf die Naherholungsgebiete entlang dem Jurasüdfuss. Rund um die Bettlerküche konnte dies gut beobachtet werden. Die zur Verfügung stehenden Parkplätzen reichten nicht mehr aus und deshalb wurde wild parkiert. Zudem wurde vermehrt campiert und leider auch Abfall liegen gelassen.

Zusammen mit den zuständigen Gemeinden und weiteren Interessenvertretungen wurde nach einer Lösung gesucht, um der Situation vor Ort entgegenzuwirken. Es wurde unter anderem beschlossen, dass das Klettern am Wochenende am Sektor Parkplatz während einem Jahr bis zum 31. Mai 2021 zu unterlassen ist. Die IG Klettern Jurasüdfuss hat zusammen mit der Burgergemeinde Attiswil die entsprechende Empfehlung ausgearbeitet. Damit konnten wir als Klettergemeinschaft einen wichtigen Teil zur Entlastung dieses stark frequentierten Ortes beitragen.

Nicht durch Corona beeinflusst wurden unsere Anstrengungen für die Wiederaufnahme des Kletterbetriebs an der Oberbuchsiterplatte. Zusammen mit dem Kanton und der Gemeinde Oberbuchsiten fand im Juni eine Begehung vor Ort statt. Das Naturinventar, welches im Rahmen der Ortsplanungsrevision durch die Gemeinde Oberbuchsiten erstellt wurde, liegt vor. Dieses zeigt im bisherigen Kletterbereich keine ökologisch wertvolle Flora und Fauna. Damit der Kletterbetrieb wieder aufgenommen werden kann, müssen weitere Forderungen vom Kanton erfüllt werden. Diese beinhalten die Regelung der Parkmöglichkeit, den Rückbau der bestehenden Feuerstelle, die Erstellung eines Nutzungskonzeptes und letztlich eine Felsräumung.

Zur Erstellung von Parkplätzen sicherten wir der Gemeinde Oberbuchsiten eine finanzielle Beteiligung unter Auflage der Wiederaufnahme des Kletterbetriebs zu. Daraufhin hat sich der Gemeinderat im Oktober für die Aufhebung des Kletterverbotes ausgesprochen und in der Zwischenzeit Parkplätze zur Verfügung gestellt. Die Feuerstelle haben wir aus dem Gefahrenbereich im Rahmen eines Arbeitseinsatzes abgebaut. Ein Nutzungskonzept wurde



IG Klettern Jurasüdfuss

verfasst, zusammen mit der Gemeinde verfeinert, jedoch noch nicht endgültig abgeseget.

Wir sind optimistisch, dass in unserem zweiten Vereinsjahr der Kletterbetrieb an der Buchs-terplatte wieder aufgenommen werden kann. Dies ist dem grossen Engagement der Vor-standsmitglieder und der Unterstützung unserer Mitglieder zu verdanken. Dafür möchten wir dem Vorstand, den 13 SAC-Mitgliedssektionen, der Kletterhalle ISATIS in Aarburg und den Spenden von Einzelmitgliedern herzlich danken.

Das Präsidium der IG Klettern Jurasüdfuss

Meret Schindler und Michel Kaiser